



Damit Freiberg eine fahrradfreundliche Stadt wird, ist aus Sicht der AG-Rad die Verbesserung von aktuell problematischen Stellen im Stadtgebiet und die Umsetzung verschiedener fahrradfördernder Maßnahmen erforderlich (Liste nicht abschließend):

Problemstellen:

- **Einbahnstraßen Altstadtbereich:** Öffnung aller Einbahnstr. für den Radverkehr in Gegenrichtung
→ Belebung der Innenstadt, gute Erreichbarkeit der Einkaufsmöglichkeiten und öffentlichen Einrichtungen, wichtig insbesondere für Schüler (beide Häuser des Gymnasiums) und Studenten
- **Silbermannstraße:** Öffnung ist vordringlich, da stark von Studenten und Schülern sowie Einwohnern frequentiert (ebenso Brennhausgasse)
- **Altstadtring:** Schaffung von Alternativrouten zu den Bundesstraßen für den Radverkehr
Schaffung einer zügigen, durchgehenden Verbindung (z. B. fahrradfreundliche Gestaltung der Ringanlage in Verbindung mit der kleinen Hornstraße bis hin zum Kornhaus (z. B. Fahrradstraßen einrichten) in Kombination mit dem Aufbringen von Radfahrstreifen/Schutzstreifen, der Einrichtung von Aufstellmöglichkeiten in Kreuzungsbereichen
→ Entschärfung des hohen Gefahrenpotenzials für Radfahrer auf diesen wichtigen Routen
- **Dr. Külz Str.:** Beseitigung des Drängelgitters und Schaffung einer Möglichkeit, den Radverkehr auf der Straße über die Kreuzung in Richtung Altstadt zu führen
→ Beseitigung einer aktuell nicht akzeptablen Verkehrssituation (Radfahrer müssen auf den Fußweg ausweichen, was zu einer erheblichen Fahrzeitverzögerung und zu Konflikten mit Fußgängern führt, Erhöhung der Akzeptanz zur Nutzung dieses Radweges)
- **Claußallee – Lessingstr.** von Friedeburg aus kommend: Einrichtung eines Aufstellstreifens für Radfahrer
→ sicheres und regelkonformes Linksabbiegen ermöglichen
- **Parkstr. Kreuzung Hainichener Str.:** Öffnung der Einbahnstr. in Gegenrichtung für den Radverkehr
→ wichtige studentische Route
- **Körner Str., Lange Str.:** Öffnung beider Einbahnstraßen in Gegenrichtung
→ wichtige Route für Schüler und Anwohner
- **Chemnitzer Str.:** Einrichtung von Radfahrstreifen/Schutzstreifen
→ Erhöhung der Sicherheit (wichtige Verbindung für Studenten, Schüler und Anwohner: Anbindung Wohngebiete und Kinopolis zur Innenstadt; Wohnpark Gentilly und neues Wohnheim zur Universität bzw. zur Innenstadt (Anbindung erfolgt teilweise über Anthon-Günther-Str.).
- **Anthon Günther Str.:** Anbringen von Radfahrstreifen/Schutzstreifen
→ alternative Route zur Chemnitzer Str. und damit Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer

- **Fraensteiner Str.:** Anbringen von Radweg (Seite Landratsamt) bzw. Radfahrstreifen/Schutzstreifen
→ durchgehende und sichere Anbindung an das Landratsamt bzw. an den Radweg in Richtung Weißenborn von der Innenstadt aus
- **Unterer Forstweg:** Öffnung der Einbahnstr. in Gegenrichtung
→ alternative, sichere Route von Anwohnern zur sehr stark befahrenen Olbernhauer Str.
- **Berthelsdorfer Straße:** Einrichten von Radfahrstreifen/Schutzstreifen
→ wichtiger Zubringer für das Gewerbegebiet Süd, zur Erhöhung der Sicherheit
- **Silberhofstr.:** Öffnung der Einbahnstr. in Gegenrichtung zw. Schönlebestr. und Fraensteiner Str.
→ alternative, sichere Route zur sehr stark befahrenen Fraensteiner Str.
- **Sackgasse An der Bleiche:** Anbringen eines Hinweisschildes, dass die Sackgasse für Radfahrer und Fußgänger durchlässig ist
→ wichtige Route für Studenten zw. Campus und Gebäude Lessingstr.
- **Eherne Schlange:** Aufbringen eines Radfahrstreifens/Schutzstreifens auf der gesamten Länge und Auflösung des bestehenden Radweges
→ Entschärfung der aktuellen Gefahrensituation (gefährliche Rückführung der Radfahrer vom Radweg auf die Straße)
- **Kreuzung Leipziger Str. / Meißner Ring** in Richtung Campus: für den stadtauswärts fahrenden Radverkehr Schaltung der Grünphase entsprechend dem motorisierten Verkehr
→ zügiges Radfahren ermöglichen, Erhöhung der Akzeptanz für die Nutzung des (nicht benutzungspflichtigen) Radweges

Einrichten von Aufstellstreifen in den Kreuzungsbereichen

→ ermöglicht eine sicheres Einfahren der Radfahrer in die Kreuzungsbereiche und insbesondere ein sicheres Linksabbiegen

Fahrradfördernde Maßnahmen:

- **Schulen:** Überdachung aller Fahrradabstellanlagen
- **Bestehende Radwege:** Schneeräumung, mit Ausklang des Winters so früh als möglich Räumung von Splitt zur Vermeidung von Fahrradplatten
- **Weg von der Mensa in Richtung Innenstadt/Meißner Ring:** Beseitigung des Felsbrockens an der tiefsten Stelle des Weges (unnötige Gefahrenquelle, Behinderung der Radfahrer mit Kinderhänger), Beseitigung der Rillen in der Fahrspur, die ein gefahrfreies und komfortables Befahren unmöglich machen

Radtourismus / überregionale Radwege:

- Durchgehende und zügige Befahrbarkeit sicherstellen, Berücksichtigung bei der Planung der Umgehungsstraße (Tunnelröhren/Brücken)
- Eindeutige Ausschilderung im Stadtgebiet
- Aufstellen von Informationstafeln zu Sehenswürdigkeiten und fahrradfreundlichen Unterkünften in Freiberg, z. B. am Mulde-Radweg der an Freiberg vorbei führt und/oder einige Kilometer vor Freiberg um Touristen „anzulocken“
- überregionale Radwege an die Innenstadt Freibergs heranführen und zentrale Informationstafeln (Karte, Unterkünfte, Sehenswürdigkeiten) aufstellen

Fahrradabstellboxen (nehmen Fahrrad und Gepäck (!) auf) aufstellen (z. B. Obermarkt, Eingang Petersstraße, Untermarkt, Bahnhof)

Öffentlichkeitsarbeit:

- Herausgabe einer (touristischen) Karte mit bestehenden Radwegen und Verbindungsrouten sowie den Anschlüssen an die überregionalen Radwege in Freiberg und Umgebung (ggf. im Internet) ggf. ergänzt mit einigen Vorschlägen für Radtouren (Wegeführung, Sehenswürdigkeiten u.ä.)